

Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf

Von der Idee zur Umsetzung und dauerhaften
Sicherung von Kompensationsmaßnahmen

Ursula Mothes-Wagner



Was erwartet Sie ?

- 💧 Anlass zur Gründung und **Ziele** der Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf
- 💧 **Organisationsform** der Agentur Naturentwicklung
- 💧 **Arbeitsschwerpunkte** und bisherige **Aktivitäten** mit Beispielen aus den Rahmengemeinden
- 💧 Zusammenfassung - **Beispiele**
- 💧 Was können Sie tun?
- 💧 Ihre Fragen



Warum eine Agentur Naturentwicklung?

- Stand 2004 -



- ◆ **Mangelnde Umsetzung** von Kompensationsmaßnahmen aus der Bauleitplanung
- ◆ **Fehlende sachkundige Mitarbeiter** in kleinen Gemeinden
- ◆ **Rechnungshof** mahnt Vollzug und Vollzugskontrolle an
- ◆ **Mangelnde Betreuung** umgesetzter Kompensationsmaßnahmen
- ◆ **Ungenutzte Potenziale** (Ökokonten, Flächenpools) und Fördermittel
- ◆ **Mangelnde Öffentlichkeitsarbeit** für Naturschutz
- ◆ **Beratungsbedarf**

(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Warum eine Agentur Naturentwicklung?

- Vorgehen zur Gründung -



- ◆ Agentur ist ein **Angebot des Kreises** an die Kommunen
- ◆ Mitmachen auf **freiwilliger** Basis
- ◆ **Vorgespräche** mit allen Kreiskommunen bzgl. Interesse und Bedarf
- ◆ Ziele und Organisation der Agentur beruhen auf **Gesprächsergebnissen**
 - ★ kostengünstig, keine Mitgliedsbeiträge
 - ★ kein 'Verwaltungswasserkopf'
 - ★ angesiedelt außerhalb der Verwaltung, aber in enger Zusammenarbeit
 - ★ Vermittler zwischen Kommunen und UNB

(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Ziele der Agentur Naturentwicklung

Die Agentur ist kein Planungsbüro, sondern

- ◆ **Ideengeber** (Grundlage: Flächeninformationssystem der Agentur)
- ◆ **Projektmanager** (ermittelt Flächenverfügbarkeit, betreibt Flächenmanagement, organisiert Kommunikationsplattformen, steuert Pflegemanagement, übernimmt langfristige Funktionskontrolle und -sicherung)
- ◆ Übernimmt **Projektsteuerung** zusammen mit Projektträgern/Kompensationspflichtigen und Bewirtschaftern
- ◆ **Berater** und **Ansprechpartner** für Kommunen, Planer, Projektträger, Kompensationspflichtige
- ◆ Betreibt Marketing für gute Naturschutzprojekte durch **Öffentlichkeitsarbeit**



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

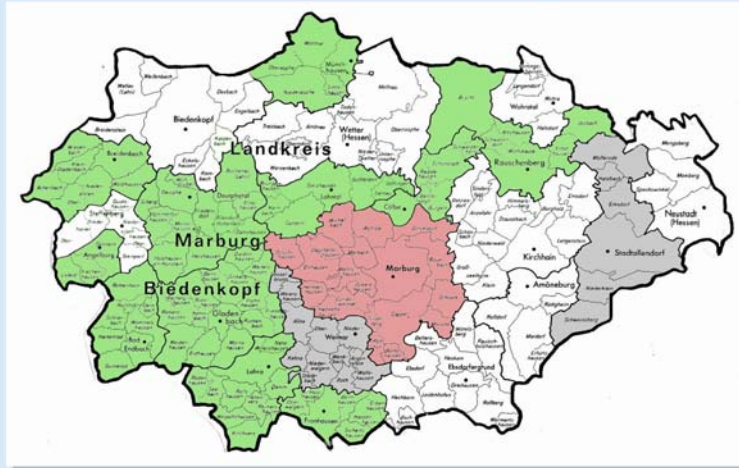
Organisation der Agentur

- ◆ **Rahmenvereinbarung** zwischen einzelnen Kommunen und Kreis (grobes Leistungspaket und **Jahresbudget**)
- ◆ **Honorarvertrag** Kreis an Referentin (Abrechnung auf Stundenbasis im Rahmen **Jahresbudgets**), **jährliche Konkretisierung** des jeweiligen Leistungspakets, Erweiterung und/oder Veränderung des Leistungspakets zu Sonderkonditionen möglich
- ◆ **Einzelaufträge** von Nicht-Rahmengemeinden oder Privatpersonen aus Rahmengemeinden
- ◆ Geplant **eigenständige Organisationsform** (z.B. GmbH)
- ◆ **Einrichtung** in 2005 mit zunächst 6 Kommunen und dem Kreis, heute 11 'Rahmengemeinden' und Kreis



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Rahmengemeinden (Stand Dezember 2012)

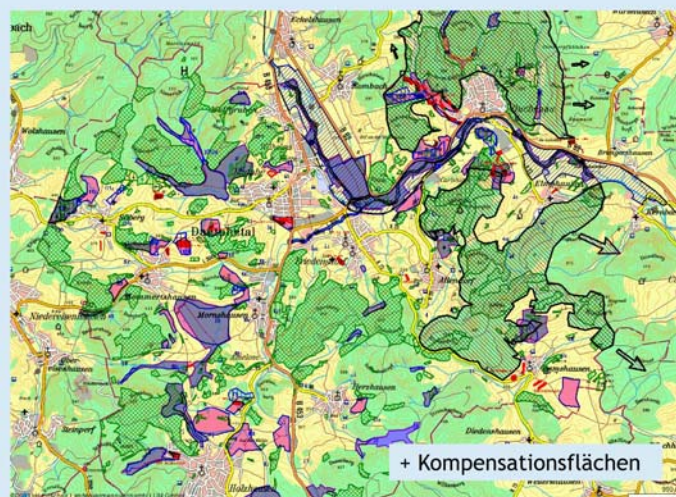


(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013



Arbeitsgrundlage

- Regionales Flächen- und Maßnahmenkataster -

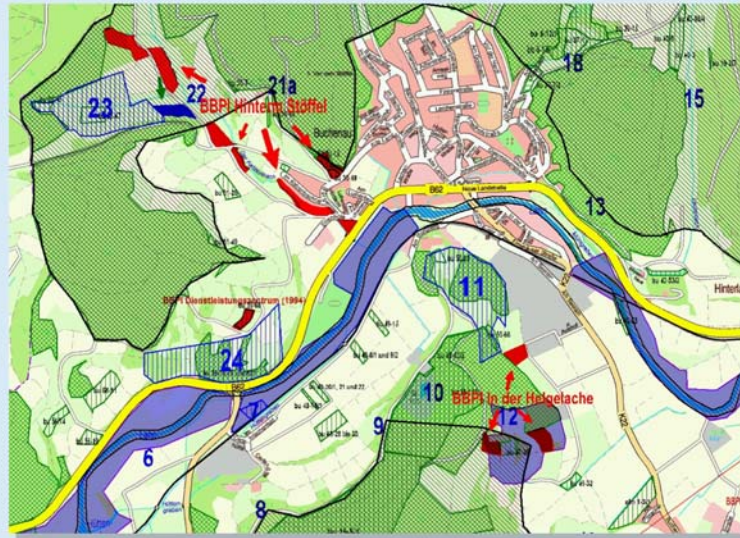


(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013



Arbeitsgrundlage

- Regionales Flächen- und Maßnahmenkataster -



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Ermittlung Arbeitsumfang

- ◆ Zusammenstellung der in BBPl seit 1994 festgesetzten **Kompensationsmaßnahmen**, Prüfung der Rechtskraft zusammen mit Kommunen
- ◆ **Umsetzungskontrolle** bzw. Prüfung der Zielerreichung (Ortsbegehungen, Fotodokumentation, Deckblätter)
- ◆ Zusammenstellung der **Erfordernisse zur Zielerreichung** (To Do-Liste)
- ◆ Abarbeitung der Kompensationsverpflichtungen
 - ★ **Umsetzung** der festgesetzten Maßnahmen oder
 - ★ Entwicklung von **Alternativen**

(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

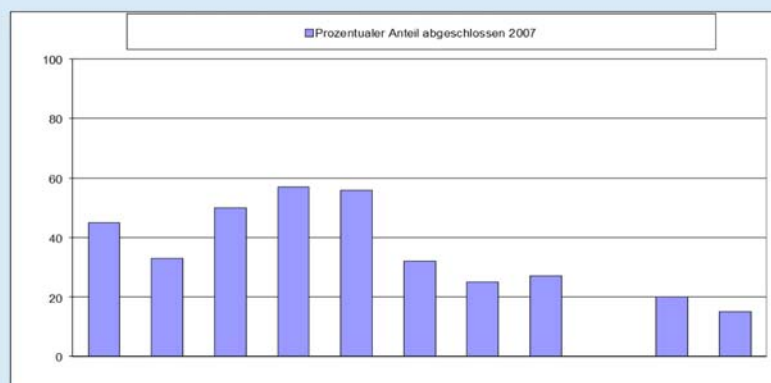
Umsetzungs- und Funktionskontrolle

Fortschreibung und Aktualisierung



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Ergebnis Umsetzungskontrolle



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Gründe für Umsetzungsdefizite

- ◆ Zeitpunkt der Umsetzung ist im Gesetz nicht klar definiert (...angemessener Zeitraum...)
- ◆ BBPlangebiete werden über längere Zeiträume in Anspruch genommen
- ◆ Kompensationsmaßnahmen sind meist nicht modular aufgebaut, keine Umsetzung parallel zum Eingriffsumfang möglich
- ◆ Erforderliche Flurbereinigungsverfahren sind noch nicht abgeschlossen
- ◆ Landschaftspläne bearbeiten das Thema noch nicht
- ◆ Es fehlen z.T. Satzungen nach BauGB (Umlage auf Bauherren wie z.B., Straßenanliegerkosten)
- ◆ Es fehlen Mitarbeiter in den Gemeindeverwaltungen

(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013



Umsetzung Kompensationsmaßnahmen - Projektmanagement und -steuerung -

- ◆ **Flächenmanagement:** Kauf, Tausch, Gestattungsvertrag
- ◆ **Informationsveranstaltungen** für Eigentümer und Nutzer, Einrichtung Projektbeiräte bei größeren Projekten
- ◆ **Abstimmung** mit UNB, Gemeinde, UWB, Landwirtschaftsverwaltung
- ◆ Ggf. Mitarbeit Ausführungs- und Genehmigungsplanungen durch Dritte, Erstellung **Nutzungskonzepte** und Maßnahmen zur Zielerreichung
- ◆ **Bilanzierungen** der Aufwertungspotenziale, ggf. Anträge für private und gemeindliche Ökokonten, Zuordnung Partner
- ◆ Auffinden **Bewirtschafter**
- ◆ Vertragsentwürfe (**Pachtverträge/Nutzungsverträge** etc.) inkl. Hilfe bei der Agrarprämienregelung

(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013



Alternativmaßnahmen

- Ermittlung **Aufwertungspotenzial** kommunaler Grundstücke
Wenn alle geeigneten Gemeindeflächen aufgewertet würden, könnten die Kompensationsdefizite i.d.R weitgehend behoben und ein kleines Ökokonto eingerichtet werden

ABER:

- ★ die relativ kleinen Einzelmaßnahmen blieben gießkannenartig über die Gemeinde verstreut
 - ★ die naturschutzfachliche Effizienz ist überwiegend gering
 - ★ die Funktionsstörungen in der Landschaft durch größere Eingriffe sind so kaum zu kompensieren
 - ★ die relativ kleinen und vereinzelter Flächen sind nur schwer zu bewirtschaften/pflegen
- **FAZIT** ⇒ Erarbeitung von Flächenpoolösungen oder Abbuchung aus Ökokonto



Was ist ein Flächenpool?

- Ein Flächenpool ist i.d.R. ein **größeres Gebiet** aus mehreren Einzelflächen, die unterschiedliche Besitzer haben können und in dem ein **gemeinsames Ziel** verfolgt wird (z.B. Großweide- oder Renaturierungsprojekte)
- Flächenpoolösungen **bündeln** Kompensationsverpflichtungen unterschiedlicher Eingreifer oder auch freiwillige Naturschutzmaßnahmen
- Flächenpoolösungen können **interkommunal** sein, sie orientieren sich landschaftlichen Besonderheiten und aufwertungsfähigen Flächen
- Flächenpoolösungen bedürfen eines **umfangreichen Managements** sowohl zur Etablierung als auch Pflege



Was ist ein Ökokonto?

- ◆ **Freiwillige Naturschutzmaßnahme**, deren Biotopaufwertung in ein 'Ökokonto' eingebucht wird
- ◆ **Sparkonto** mit Verzinsung von **mind. 4 %**, meist jedoch höher, v.a. mit steigender Laufzeit
- ◆ **Anleger** können Kommunen oder Privatleute etc. sein
- ◆ **Anlageform = Biotopwertsteigerung**, Ermittlung durch Bilanzierung des Vorher-Nachher-Zustandes gem. Kompensationsverordnung
- ◆ **Abbuchung bei Kompensationsbedarf** nach aktueller Wertermittlung (Entwicklungszustand Biotop)
- ◆ Ökopunkte sind **frei handelbar** (Richtwert 0,35 €/BWP)



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Sicherung durch langfristige Betreuung

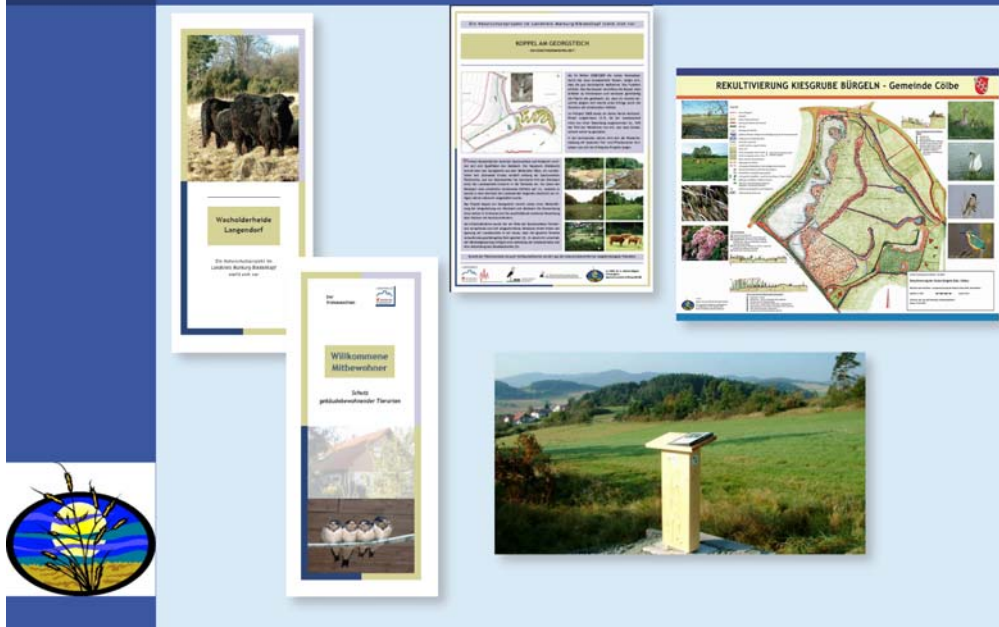
Gem. KV ist eine Kompensationsmaßnahmen für mind. 30 Jahre in ihrer Funktion zu sichern. Agentur übernimmt die:

- ★ Entwicklung eines **Mindestprogramms** für die Funktionskontrolle (abgeleitet aus Maßnahmenplan)
- ★ Durchführung sog. '**structured walks**'
 - ⇒ Tragen zur Erkennung von **Fehlentwicklungen** bei
 - ⇒ Helfen bei der **Projektsteuerung**
 - ⇒ Führen ggf. zur Veranlassung von **vertiefenden Untersuchungen** oder **wiss. Gutachten**
- ★ Erfüllung von **Berichtspflichten**
- ★ Organisation der **Öffentlichkeitsarbeit** und des **Projektmarketings**



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit



Beispiele und Zusammenfassung 1

- Beweidungsprojekt Billn -

- ◆ **Ausgangssituation:** Teilfläche als Kompensationsmaßnahme einem BBPL zugeordnet, Projektgebiet charakteristisch für Naturraum Gladenbacher Bergland
- ◆ **Erweiterung** Projektgebiet auf Empfehlung der Agentur
- ◆ Neues **Pflegemanagement**, **Abstimmung** mit UNB (Sept 2008)
- ◆ **Flächenmanagement** durch Agentur und Gemeinde (2006 - 2008) (Kauf, Tausch, Gestattung)
- ◆ Bilanzierung und **Ökokontoantrag** für zweite Teilfläche (2009)
- ◆ Aufruf zur **Interessensbekundung** (7 Interessenten)(2009)
- ◆ **Auswahl** Bewirtschafterin (2009), Beweidungsbeginn (2009), Bau des Festzauns (2010)
- ◆ Entwicklung eines **Pflege-/Nutzungsvertrags**
- ◆ Monitoring durch Fachbüros, von Agentur begleitet
- ◆ **Projektmanagement** und **Berichtspflichten** durch Agentur
- ◆ Langfristige **Betreuung** durch Agentur (seit 7 Jahren)



Beispiele und Zusammenfassung 2

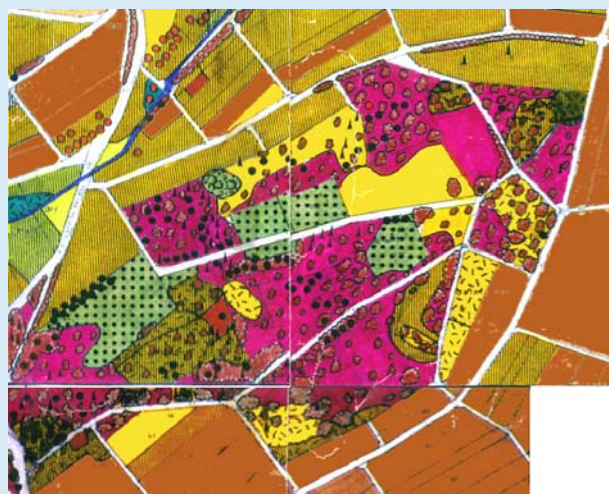
- Beweidungsprojekt Billn -



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Beispiele und Zusammenfassung 3

- Beweidungsprojekt Billn -



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Beispiele und Zusammenfassung 4

- Beweidungsprojekt Billn -



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013



Beispiele und Zusammenfassung 5

- Beweidungsprojekt Billn -



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013



Beispiele und Zusammenfassung 6

- Flächenpool Lahnaue Fronhausen -

- ◆ Projektidee aus den 80er Jahren
- ◆ NATURA 2000-Gebiet, LSG Auenverbund und NSG
- ◆ Aufnahme in Maßnahmenplan WRRL
- ◆ Nutzung als Flächenpool für Kompensationsverpflichtungen der Gemeinde
- ◆ Nutzung als Kompensationsmaßnahme für mehrere Straßenbauprojekte durch Hessen-Mobil
- ◆ Pflegemaßnahmen für NSG durch ONB
- ◆ Flächenmanagement durch Zusammenarbeit mit Flurbereinigungsbehörde
- ◆ Umsetzung ab 2010, noch offene Teilbereiche



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Beispiele und Zusammenfassung 7

- Flächenpool Lahnaue Fronhausen -



- 1 Altarmregeneration (BBPI, Ökokonto, UNB ...), aktuell Flächenmanagement
- 2 Oberseitiger Anschluss Altarm NSG (ONB), umgesetzt
- 3 Uferentfesselung (ONB), umgesetzt
- Breiter Uferrandstreifen (Kommune, Flurbereinigung), umgesetzt
- 4 Altarmregeneration (ASV), Flächenmanagement
- 5 Muldenvertiefung (BBPI)
- 5a Uferentfesselung (ASV), umgesetzt
- 6 Muldenvertiefung (BBPI), umgesetzt
- 7 Uferentfesselung (BBPI), umgesetzt
- 8 Altarmregeneration (BBP), umgesetzt



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Beispiele und Zusammenfassung 8

- Lahnaue Fronhausen -

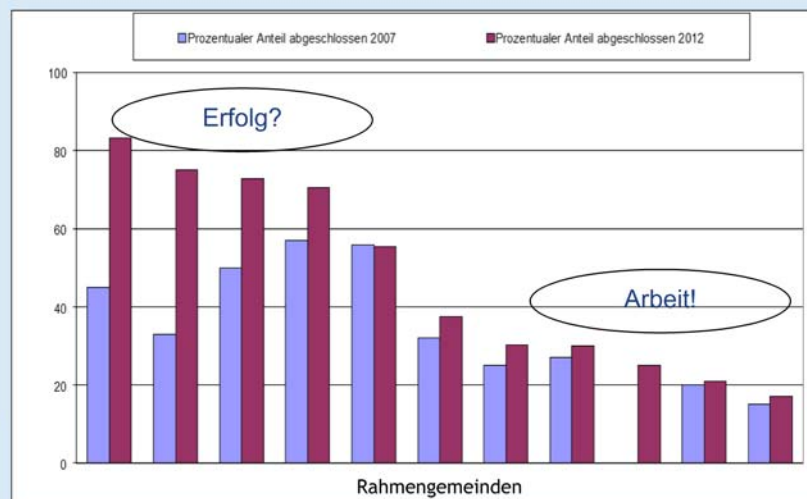


(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013



Arbeitsergebnis 2007-2012

- Umsetzungsstand Kompensation aus BBPI (n = 400) -



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013



Was können Sie tun?

Voraussetzung: Vergabe Planungsleistungen enthält alle natur- und artenschutzrechtlichen Vorgaben, dann bei Annahme und Satzungsbeschluss **darauf achten**, dass ...

- ◆ **Keine** Kompensationsmaßnahmen zum Biotoperhalt (= keine Kompensation beeinträchtigter Funktionen, sondern Eingriffsvermeidung)
- ◆ **Keine** 'Schönrechnung' von Biotopwertzuwächsen (time-lag bis zur Funktionserfüllung berücksichtigen)
- ◆ **Keine** Flächenauswahl 'auf Zuruf'
- ◆ **Nicht** im Wirkungsbereich des Eingriffs (Effizienz)
- ◆ **Nicht** auf privaten Flächen ohne Zustimmung der Eigentümer



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Was können Sie tun?

Dafür darauf achten, dass ...

- ◆ **Auswahl geeigneter Maßnahmen** (landschafts-, naturraum- und funktionsbezogen, gemeindlicher Flächenpool)
 - ★ Ableitung aus Flächeninformationssystem der Agentur (enthält u.a. Aussagen zu NATURA 2000, Landschaftsplänen, WRRL u.a. Konzepten), Empfehlungen an Planer
- ◆ **Modulartiger Aufbau** des jeweiligen Kompensationskonzeptes -> parallel zum (zunehmenden) Eingriff umsetzbar
- ◆ Ermittlung der **Flächenverfügbarkeit** vor Satzungsbeschluss
- ◆ Nutzung von **Gemeindeflächen** oder bestehender **Flächenpoolösungen** auch außerhalb der Gemeinde, keine Klein- und gießkannartig verstreute Kleinstmaßnahmen



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Was können Sie tun?

Und vor allem ...

Gelder in den Haushalt einstellen,

um die Kompensationsmaßnahmen auch (vorlau-
fend) umsetzen zu können.

Refinanzierung ist möglich!



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 26.03.2013

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf

Ansprechpartner: Dr. U. Mothes-Wagner

Fon +49 (0)6453 911678, mobil +49 (0)160 8438729

Fax +49 (0)6453 556

Email info@agentur-naturentwicklung.de

Internet www.agentur-naturentwicklung.de

